

Bezugspreis: in Deutschland auf allen Postanstalten viertel-
jährlich 1 M.; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet
das Blatt 40 S. mehr.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten
Deutschlands: R. Wölfe, Halenstreu & Bogler, W. L. Damb,
Invalideubank. Berlin: Friedr. Arndt, Max Gertmann.
Eibersfeld W. Thienes. Halle a. S. Jnl. Bard & Co.
Hamburg William Wislizen. In Berlin, Hamburg und Frank-
furt a. M. Geirr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Ueber eine bemerkenswerthe Reise des **Zaren nach Moskau** wird dem „Berl. L.-A.“ von dort berichtet: Zu Beginn der russischen Gaiwoche kommen der Zar und seine Gemahlin hieher und verbleiben zwei Wochen lang bis zum Abschlusse der Osterfeiertage hier. Der ganze Hof und alle Wiedertänzer desselben begleiten das Kaiserpaar, da hier solenne Feiertage stattfinden werden. Eine so lange Anwesenheit des kaiserlichen Paares in Moskau ist sonst nur in der Frühjahrszeit üblich oder, wie dies auch zur Zeit Alexanders II. der Fall war, im Augenblicke wichtiger, auf die äußere Politik bezüglicher Geschehnisse. In Folge dessen wird die Moskauer Reise des Zaren und der Zarin mit den selbstsamten Gerüchten erklärt, und da den Zeitungen verboten wurde, noch entscheidender annehmen, so glaubt man noch der Reise. So fiegend einen geheimen Grund der Zar werde von hier meint die große Masse, der Zar werde von hier zu Gunsten der Beendigung des südafrikanischen Krieges eine Aktion beginnen, und seine Meinung ist sehr populär, da gegen England heute hier die nämliche feindliche Stimmung besteht, wie sie früher gegen das jetzt bekämpfte Deutschland herrschte. Jedoch sind alle auf die Weltpolitik bezüglichen Kombinationen, die sich an die Kaiserreise knüpfen, falsch und aus der Luft gegriffen. „Der Kaiser will sich“, so erklärt mir ein hoher Gewächsmann, „dem echten Russenthum nähern und seine Gemahlin ihre Tochter zu dem Volke in engeren Beziehungen bringen.“ Man wird die Bedeutung dieser Absicht noch besser verstehen, wenn man sich erinnert, daß die Kaiserin als Fremde viele Anfechtungen erfahren, und daß die unerfährte Hofnung auf die Geburt eines Thronfolgers diese Stimmungen genährt hat. Kein Dr. eignet sich nun besser zur Erfüllung des kaiserlichen Wunsches als Moskau, kein Boden mehr als der

Lord Roberts verfügt zur Zeit über folgende Truppen: Vier Infanteriedivisionen zu je 4 Bataillonen gleich 32 Bataillone, 16 Feld- 4 Halb-Batterien gleich 20 Batterien, 12 vallerie-Regimenter und endlich 2 Bataillone rittener Infanterie mit 6 reitenden Batterien. Die überwiegende Mehrzahl dieser Truppen nördlich über Bloemfontein nach Glen und Teyca. 15 bis 20 Kilometer vorgehoben. General Clements, der tüchtig von Roberts angezogen wurde, steht nördlich der Stadt. Buren umgeben Bloemfontein im weiten Norden und schmiegen sich im Allgemeinen an die bezeichneten Wasserläufe. Stärkere Kommandos sind bei Cannab-Bor, östlich der Stadt Modder, bei Neddersburg, südlich zwischen Sta und Niet-Niber, bei Bethanie, südwestlich Schnittpunkt der Eisenbahn und des Niet-Niber weiter westlich bei Zagersfontein gesehen worden. Ferner drückt ein Buren detachment in der östliche des Oranjestaates bei Voorgebte auf britischen Truppen nach Zagersfontein auf nach Alinal North zurückgegangen sind. — Lord Roberts ist mitthin ringsum eingeschlossen, tzen die Buren 80 000 Mann um Bloemfontein konzentriren, so harrete sein ein zweites Zagersfontein. Aber dazu werden die Stärken

Nach Privattheilungen steht der Buren general de Wet, der befaßichtigt den Engländern die Schlappe bei den Wasserwerken beigebracht hat, nunmehr im Süden von Botswana, etwa 80 Kilometer südlich von Bloemfontein, in der Nähe der Bahnlinie, welche offenbar zu zerstören beabsichtigt. Zu dem etwas weiter südlich gelegenen Bafutsienburg Springfontein sollen sich die dortigen Buren die bereits den Engländern an Unterthanen geliefert hatten, wieder erobert, und den Buren angeschlossen haben. Außerdem sollen die Buren in Donsport weiter östlich von Springfontein ein befestigtes Lager errichtet haben. Wie man sieht, sind die Buren im Süden in die Nordens von Bloemfontein bei Glen eine Gebirgsbrücke von den Engländern gebaut werden könnte man schließen, daß Lord Roberts der erfolgreichen Buren in seinem Norden beabsichtigt, mit seiner Hauptmacht demnächst Weg nach Pretoria einzufolgen. Ein sehr wichtiges Unternehmen wäre das unter den Buren wärtigen Umständen jedenfalls. Aber Lord Roberts hat früher in Afghanistan schon einen ähnlichen gewagten Streich gemacht und dabei einen großen Erfolg erringen. Es merkwürdig macht es sich, daß jetzt wieder eine solche Wälder das Fell des Bären berühren, sie ihn haben und davon sprechen, wie nach als nahe bevorstehend angenommenen Einmärsches von Pretoria die Verhältnisse in Südafrika ordnet werden sollen.

Der Reichskanzler Fürst zu Hohenhausen hat sich mit seiner Tochter, der Prinzessin Elisabeth, für die Osterfeiertage nach Wiesbaden begeben. — Der Präsident des Reichstages Graf Ballestrem ist von seiner Konkrete zurückgekehrt. — Der Geh. Legationsrath Prof. Dr. Aegidi, der Anfang der siebziger Jahre als Predigerem in Ansbürger Amt thätig war, vollendet am heutigen Dienstag sein 75. Lebensjahr. Er befindet sich auf der Wehrung vom Jansbrunn. — Sein 23jähriges Jubiläum als ordentlicher Professor feiert heute Dr. Wilhelm Förster, der Director der Berliner Sternwarte. — Minister Studt trifft heute in Posen ein, wo er das hygienische Institut und das alte Rathhaus, zu dessen Wiederherstellung vom Staate 75 000 Mark gefordert werden, besichtigen wird. Auch hofft man in Posen, den Minister werde die Theaterfrage prüfen. — Die einseitige Belagerung des Berliner Schneidefreis der Verrennmaßbrände steht wohl in kurzer Zeit bevor, nachdem in den meisten Geschäften eine Einigung mit den Arbeitnehmern erzielt und die Arbeit wieder aufgenommen worden ist. Wie Dermieser Kranke in der geleitet (Montag) Abend abgehaltemen Generalversammlung der „Vereinigung selbstständiger Gewerbetreibender der Herren - Schneider - Branche“ mittheilte, erfolgte im Durchschnitt ein Lohnaufbesserung von 10 bis 25 Prozent. Die Versammlung beschloß, in die Vereinsstatuten die Bestimmung aufzunehmen, daß fortan in ähnlichen Fällen mit Zweidrittelmehrheit in den Fällen, wenn die Verhandlungen nicht zu einer Vereinbarung beschloßen werden können, einen Streik mit der allgemeinen Entlassung der Arbeiter zu beantragen. Als Unterpfand der Innehaltung der Beistühle gelten beim Fortsatze zu hinterlegende Sichtwechsel. — Im Nürnberg wird von den Sozialdemokraten bei der Reichstagsabwahl Dr. Leo Arois aufgestellt. Das Fürstenthum Reuß a. O. hat ein Zusammengehen mit den übrigen Thüringischen Staaten abgelehnt und sich ganz allein eine eigene Handwerkskammer errichtet. Diese Kammer dürfte wohl den kleinsten Bezirk der sämtlichen Handwerkskammern umfassen, da denen jetzt bereits eine große Anzahl gebildet worden sind.

Berlin, 10. April. Bei der Beratung des Etats für 1900 ist im preussischen Abgeordnetenhaus eine Frage berührt worden, welche die schlechtesten Industriezweige in gleichem Masse interessiert. Die Regierung geht in letzter Instanz und zwar ganz mit Recht mit der Errichtung

Den Abgeordnetenhaus ist der Bericht der Staatsschuldenkommission über die Verwaltung des Staatsschuldenwesens im Rechnungsjahre vom 1. April 1898—99 zugegangen. Danach belief sich die preussische Staatsschuld am 31. März 1898 auf 6 434 878 569 Mark 74 Pf. und am 31. März 1899 auf 6 600 176 995 Mark 19 Pf. Sie hat also im Jahre 1898—99 zugenommen um 115 298 425 Mark 45 Pf. Ein Betrag von 9 701 574 Mark 55 Pf., für welchen in dem genannten Jahre Schulden getilgt worden sind, ist dabei schon mit in Rechnung gezogen. Schatzanweisungen waren der Minister in jenem Jahre auszugeben berechtigt für 20 Millionen Mark. Es sind aber nur ausgegeben worden und nach drei Monaten wieder eingelöst für 8 Millionen Mark. Schatzanweisungen zu 4 Prozent, die das Staatsschuldbuch waren einzutragen am 31. März 1898 Forderungen im Gesamtbetrage von 1 288 193 100 Mark und am 31. März 1899 in Höhe von 1 292 244 450 Mark. Die Staatsschuld ist also gewachsen um 4 051 350 Mark.

In **Brüssel** ist die Untersuchung gegen Sipido nahezu abgeschlossen. Seitern fröhlich um die Reihe junger Leute vernommen, die sozialdemokratischen „Jungen Garde“ angehören. Weitere Verhaftungen dürften nicht mehr erfolgen. Der Haftbefehl gegen Meert ist von der Anklagekammer beseitigt worden. Der Prinz von Waldeck in Kopenhagen vernommen wurde, sagte an, daß Sipido, nachdem er das Erbittrrecht erklommen hatte, gegen seinen, des Prinzen, Kopf schloß. Der Prinz vernahm das Pfeifen der Revolverkugeln einige Zentimeter über seinem Haupte. Die Aussage ist deshalb von großer Wichtigkeit. Meert Sibidos Vertheidiger Henry behauptet, daß der Revolver sei gar nicht geladen gewesen. Dagegen widerpricht auch die Thatsache, daß in dem Revolver noch vier Kugeln gefunden wurden. A. Großkammacher Gejanbe Sir F. Plunkett dankt

30.

Nachdruck verboten.

Schließlich siegten die Wirren der Eltern und vielleicht auch ein heimlicher, sich selbst nicht eingestandener Wunsch, im Zurückgezogenheit die Silber des kurzen Glücks, das sie so schwer hochgehoben mußten, zu erneuern.

Die konnte neidlos zusehen, wie sich
Menschen nach hergebrachten Regeln an-
sahen und sich verhielten. Sie konnte ruhig Auszeichnungen ertheilen, die
zum größten Theil ihrem Reichthum ge-
hatten. Denn was wäre sie all den
Kavalieren gewesen, wenn sie in dem derbe-
sten einer Wangen streifte? Vielleicht ein Wid-
erstand, aber nicht mit Eherbietung
eine vornehme Dame.
Sie fand ihr inneres Gleichgewicht immer
wieder. Und je leichter sie die große Bel-
astung der Vergnügungen ertheilen konnte, desto
sicher war der Gedanke, daß der erste A-

zu sein?

Sie stellte sich eine Festungshast nicht
eine Kerkerstrafe vor — aber doch tr
geing. — Er war allein, ohne Freunde und
Mittel.

Sie wußte ja, wie es mit seinem Ver
stand. Er hatte ihr alles gesagt. Die M
war alleinige Erbin. Und daß diese Mutter
teinen Selter mehr geben würde, vielleicht
nicht geben durfte, das war ihr klar.

„Ah, meine Gnädigste, doch wieder in Norden
Ich habe Sie im Sommer schon vernimmt. Die
Exemplare unverfälschter Lyrik sind mir die
alle geblieben — schade um die reimen
Emporkömmlinge. Sie waren in diesem
meine beste Kunst. Glaubte Sie neulich
zu sehen, aber da waren sie so blaß —“

Genre schon (Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung folgt.)

* Die technischen Revisionen der von hiesigen Gewerbetreibenden benutzten Maschinen und Gerichte wird sich in diesem Jahre auf die Polizeireviere 3, 4, 5 und 6 erstrecken und am 20. Juni beginnen, sobald den Beteiligten Zeit genug bleibt, die zum Messen und Wägen benutzten Geräte nötigenfalls einer Nachschärfung unterziehen zu lassen. Auf die entsprechende polizeiliche Bekanntmachung weisen wir besonders hin.

* Aus dem Restaurant Lonsienstraße 12 wurde ein dem Vieh gehöriger graugrüner Winterberberber und ein weicher brauner Fälsch gestohlen.

* Der von den hiesigen Behörden schriftlich verfolgte Handlungsgehilfe und Paletotmacher Kurzhaus war, wie berichtet, in München verhaftet worden, doch entwich er der dortigen Polizei wieder und mußte aufsehnend ein regelrechtes Kesseltreiben veranstalten werden, um den gewichtigen Burschen erneut dingfest zu machen, was nach zwei Tagen glückselig gelang.

* Gestern Abend um 11 Uhr wurde die Feuerwehre nach dem Selbstmordwerk gerufen, wofür ein einmütiger Brand ausbrach. Die an Bord befindlichen Leute hatten den Brand jedoch sofort erstickt.

* Auf der Sankt-Ädward-Brücke ereignete gestern Abend nach 10 Uhr die Frau des Lonsienstr. 12 wohnhaften Mannes Martin und gab auf ihr Mann habe zunächst sie mit einem Revolver bedroht und dann auf sich selbst einen Schuß abgegeben. Der Arzt begab sich sofort in die Wohnung, fand aber dort den Mann nur noch als Leiche vor, die Kugel war ihm an der rechten Schläfe in den Kopf gedrungen und mußte er sofort eingetreten sein. Die Leiche wurde in das städtische Schanhaus überführt.

Gerichts-Zeitung.

Der zum Tode verurteilte Mörder Gönczy hatte gestern eine Mißsprache mit seinem Verteidiger Dr. Herbert Frankel im Untersuchungsgefängnis erlitten und hierbei dem Richter Ausdrücke gegeben, daß unter allen Umständen für ihn Revision eingelegt werde. Er betont trotz des Urteils seine völlige Unschuld, seine Entlassungsgesuche seien angeblich nicht gehört worden. Gönczy zeigte keine Spur von Reue. Er erklärte sich bei dem Verteidiger nach dem Befinden seiner Gattin, deren Gesundheitszustand so schlecht ist, daß sie inzwischen in einem Berliner Krankenhaus Aufnahme finden mußte.

Das Verfahren gegen den Raubmörder Gönczy hat dem Staat schon recht bedeutende Kosten verursacht, welche sich durch die beantragte Revision noch bedeutend erhöhen werden. Die Staatsanwaltschaft für G. dürfte sich bisher auf ca. 24.000 Mark beschränken, die jedoch zum größten Teil durch die Verfolgung des Gönczy verursacht sind. Der Prozeß selbst dürfte wohl nicht mehr als 3000 Mark Kosten verursachen.

Der Kaufmann Franz Müns aus Paris, zuletzt kurze Zeit in Schöneberg ortsunabhängig gewesen, stand gestern vor der zweiten Strafkammer am Berliner Landgericht II, beschuldigt, dem Kaufmann Julius Königswarter in Paris nach und nach die Summe von 116.555 Mk. entzogen zu haben. Angeklagter ging im Jahre 1914 nach Paris und trat bei der Firma W. & Co. als Buchhalter ein; später wurde er Prokurist. Im Laufe der Zeit ging die Firma mehrfach in andere Hände über; im Jahre 1916 wurde sie in Julius Königswarter umgewandelt. Müns sollte außer den 700.000 Mk. Monatsgehalt noch Tanteme erhalten, aber wie er sagt, hat er keine bekommen, weil die Firma falsche Abschlüsse machte und falsche Bilanz zog. Um sich für diesen Ausfall schadlos zu halten, hat er in drei Fällen Schecks seines Hauptes bei Bankhäusern zu Gelde gemacht und die eingezogenen Summen entweder gar nicht oder nur zum Teil begah. Als ihm der Boden unter den Füßen heiß zu werden begann, wurde er 1897 flüchtig. Er kehrte nach Deutschland und Schöneberg zurück. Inzwischen wurde er in Paris in contumaciam zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Als er hier in Schöneberg ermittelt wurde, leitete die französische Regierung Auslieferungsverhandlungen mit Deutschland ein, die Auslieferung wurde jedoch verweigert. Die französische Regierung ersuchte nun die deutsche, den Angeklagten hier zu befragen, da Untrennung und Unterschlagung auch hier strafbar seien.

Die dem Ertrinken ist statgegeben worden. Der gefändige Angeklagte hat neun Monate in Untersuchungshaft gesessen. Gestern wurde das in Paris gefällte Urteil aufgehoben und der Angeklagte zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, wovon sechs Monate auf die Untersuchungshaft abgerechnet werden sollen.

Arbeiterbewegung.

Die Vereinigung selbstständiger Gewerbetreibender der Herrenschneider-Handbranche in Berlin, die sich anfänglich des allgemeinen Ausstandes der Arbeitnehmer vor Kurzem konstituierte, hielt am Montag die erste Generalversammlung ab. Nach dem Bericht des Vorsitzenden, Herrmann Krause, kam der Ausstand als beendet gelten. Auch die Verhandlungen zwischen den Kommissionen beider Parteien scheiterten, ist in den meisten Geschäften Berlins eine Einigung erzielt worden, so daß fast überall im vollen Umfang gearbeitet wird. Die bewilligten Löhne sind etwa 10 bis 25 v. H. höher als die bisher gezahlten. Die neue Vereinigung wird neben der Schlichtung der Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern auch die Abwehr zu ihrer Aufgabe haben. Man beschloß demgemäß, daß alle Mitglieder sich durch Unterlegung von Bescheiden auf Sicht verpflichten, Beschlüssen der Hauptversammlungen nachzukommen. Zu diesen gehört in äußersten Fällen auch der Entschluß der allgemeinen Entlassung (Ausweisung); hierzu ist eine Zweidrittelmehrheit notwendig. Der Vorstand gilt zugleich als Schlichtungskommission.

Vermischte Nachrichten.

Gildemeister's Institut in Hannover wurde gegen Ende des Schuljahres 99/00 von 325 Schülern besucht, die sich auf 16 bzw. 20 Klassen verteilten. Von diesen waren 176 Einheimische, 149 Auswärtige. Während des Schuljahres 99/00 bestanden 101 Schüler die Prüfung der Prüfungen und zwar 15 das Abiturienten, 9 das Fachprüfung, 9 das Reimaner- und 68 das Einjährig-Freiwilligen Examen.

Das erst am 4. April eröffnete Warenhaus der Gebrüder Meyer in Worms ist am Sonntag vollständig angebrannt. Das Feuer entzündete sich durch das Herabfallen eines Lampenschirms in einer Schaufensterdekoration. Der Feuerwehre gelang es, die benachbarten Gebäude zu retten. Menschen sind nicht verunglückt.

Die Eröffnung des Gymnasiums Winter in Kottbus hat auch in Waldenburg große Erregung gegen die jüdische Bevölkerung hervorgerufen. Eine Menge Fenster sind in der Synagoge zertrümmert worden, die Schaufenster der Kaufleute Blumenhändler und Friedländer sind durchgeschossen und mit Steinen eingeworfen. Dem Händler Viktor Wundt wurde, weil derselbe ein nichtswürdiges Geschwätz verbreitet hatte, ganz besonders nahe geschworen. Nachdem ihm das Schaufenster eingeschlagen war, wurden ihm noch des Nachts die Fensterläden mit Steinen zertrümmert. Da der Anführer der Unruhen, ein gewisser Herr, hat die Polizeiverwaltung zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung sich veranlaßt, geistlich, ausschließliche Wachmannschaften des Nachts anzuordnen.

Seit Jahren ist in Leipzig nicht ein in seinen Folgen so verhängnisvolles Brandunglück vorgekommen, wie das, welches sich Sonntagabend in der Celluloidfabrik von Engelmann n. Richter, sowie in der Gutenberg-Druckerei von Barth, an der Gleditschstraße und Wöhlstraße belegen, ereignete und acht Menschenleben vernichtete. Das Feuer brach Abends kurz nach 7 Uhr aus. Der 15jährige Lehrling Jassale hatte im Keller, in dem Celluloid und Holzstücke lagerten, mit Kisten hantiert. Hierbei wurde die an einem Leuchtpfosten hängende Petroleumlampe herabgerissen; ihr Ballon zerplatzte, und das brennende Petroleum spritzte auseinander. Als bald stand der ganze Keller in Flammen. Im 2. Stock wurde auch die hölzerne, bis ins vierte Obergeschoß führende einzige Treppe des Hauses von dem brennenden Elemente, das auf Schritt und Tritt die reichste Holzladung fand, ergriffen. Der im Obergeschoß befindliche Feuerwehmann Däther rettete sich durch einen Sprung in den Hof, bei dem er allerdings schwere Verletzungen davontrug. Die zu jener Zeit noch im Komitoire auswesenden Personen, nämlich der 44jährige Buchbindermeister Barth, dessen zwei Knaben Fritz und Werner, der Werkführer Wasi, die Buchhalterin Elsig und der 13jährige Knabe

Thoran, der für seinen Vater Karten aus der Fabrik abholen wollte, sowie die Frau des Feuerwehmanns Däther und ihr 6jähriges Pflänzchen Bertha überlebten aus Baden fiele den Flammen und dem Qualer zum Opfer. Nach zweifelhafte angestrengter Tätigkeit der Feuerwehre, die mit drei Dampfkränen arbeitete, war das Feuer nach gebrochen. Der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 10. April. Der Prozeß Sternberg ist so weit vorgeschritten, daß seine Verurteilung heute zu erwarten ist. Der Staatsanwalt hat bereits sein Plädoyer gehalten, derselbe beantragte drei Jahre Zuchthaus.

Ueber die Aussichten des Reichstages geübt werden wir in der „Nat.-Lib. Kor.“, dem offiziellen Organ der national-liberalen Partei: Im Lichte der Kritik, die die zweite Lesung selbst gebracht und die dann außerhalb des Parlaments eine anscheinende Fortsetzung erfahren, sind, wie wir wissen, selbst Mitglieder der Kommission, die an der Kommissionsfassung mitgewirkt, zu der Ueberzeugung gekommen, daß ein Mittelweg für die dritte Lesung gesucht werden muß, und nicht nur konservative Mitglieder wie Graf Kintowski, sondern auch national-liberale. Nachdem die konservative Parteileitung für ihre Partei erklärt, daß diese gerade im Interesse der Landwirtschaft eine Verständigung anstrebt, durch welche die Vorlage unter Zustimmung der verbündeten Regierungen zur Annahme gelangen kann, ist in der Tat kein Grund vorhanden, warum irgend ein Mitglied der national-liberalen Fraktion, das in der zweiten Lesung für die Kommissionsbeschlüsse gestimmt, nicht auch auf dem Boden einer Verständigung treten könnte. Erst recht darf von der national-liberalen Fraktion erwartet werden, daß sie ihre volle Kraft für die Korrektur derjenigen Bestimmungen einsetzt, die von einer Bundesregierung nach der anderen als unannehmbar erklärt worden, und die, aufrecht erhalten, eine Vorlage zum Scheitern bringen, die für die Volksgesundheit einen erheblichen Fortschritt bringt und für die Landwirtschaft so ungewissheitstüchtig ist.

Wien, 10. April. Das „Fremdenblatt“ bespricht die Reise des Kaisers Franz Josef nach Berlin und führt aus: Kaiser Franz Josef erwandert den Reich, den Kaiser Wilhelm unserem Kaiser abtätete bei einem feierlichen Anlaß, der von weittragender Bedeutung für die Zukunft ist; nehmen wir dieses als willkommenes Symbol dafür, daß das deutsch-österreichische Bündnis auf der zukünftigen Generation in seiner vollen Kraft überliefert werde und auch weiterhin die zukünftige Mission ausüben wird, für welche es durch die Weisheit der beiden Monarchen und durch die Fürsorge ihrer Berater geschaffen worden ist.

Brünn, 10. April. Gestern fand unter Beteiligung mehrerer tausend Arbeiter ein Massenpöbelzug als Kundgebung für die Einschränkung des allgemeinen Landtags- und Gemeindevorstandsrechts statt. Die Kundgebung erreichte großes Aussehen.

Prag, 10. April. Nach dem Beschluß der Auslandsversammlung am Sonntag meldeten sich gestern die Arbeiter auf allen Schächten des Kladnoer Reviers zur Aufnahme der Arbeit, so daß heute auf den Schächten der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, der Dinkeltreider Bahn und der Mikroscop-Gesellschaft die allgemeine Aufnahme beginnt. Die Arbeiter auf den Schächten der Staatseisenbahngesellschaft erklärten dagegen, im Auslande zu verbleiben, da dort für ein Drittel der Bezahlung aufgenommen und die Förderung des Generalparabons und des Minimallohnes abgewiesen wurde.

Triest, 10. April. Der auf einer Vergnügungsfahrt nach Dalmatien begriffene Lloyd-Dampfer „Vorwärts“ strandete in der Nähe des Hafens von Pola.

Paris, 10. April. „Intransigant“ versichert, daß Konradin von Cailard, Generalstabsoffizier der Marine, seine Demission eingereicht habe und daß der heutige Ministerrat über seinen Nachfolger beschließen wird.

Der Beschluß der Direktoren des Marine-departements über den Fall Philipp wird heute veröffentlicht werden.

Carmang, 10. April. Der erste Tag der Wiederaufnahme der Arbeit seitens der Hälfte der Grubenarbeiter verlief verhältnismäßig ruhiger, als allgemein erwartet wurde. Nachdem ein Dutzend Mißdeutscher verhaftet war, wurde die

Arbeite wieder hergestellt. Der Bürgermeister, mit der dreifachen Schärpe geschmückt, hielt sich den ganzen Tag in den Straßen auf und trug viel dazu bei, Unruhen zu verhindern. 2500 Arbeiter und Arbeiterinnen haben die Arbeit wieder aufgenommen.

London, 10. April. Die englische Regierung rechnet mit einer noch längeren Dauer des Feldzuges. Das beweist ein gestern Abend erlassener Armeebefehl, der verfügt, daß alle noch nicht einberufenen Milizen sich am 1. Mai zu stellen haben.

Aus East London wird telegraphiert: Auf der Bahn herrscht vollständige Störung, die Militärbehörde will nicht einmal Nahrungsmittel nach dem Innern abgeben lassen. Das dritte Regiment der neuseeländischen Truppen geht auf dem Transportschiff „Mina“ nach Deira ab.

Aus Bloemfontein wird vom 8. d. Mts. gemeldet: Bis jetzt sind keine weiteren Maßnahmen über die Umgehungen der Buren im Süden eingetroffen. Alle Vorkehrungsmaßnahmen zur Verhütung von jeglicher Uebergriffen sind getroffen worden. Schützliche Blätter kommentieren diese Meldung und drücken ihre Unruhe über die Bewegung des Feindes zur Umzingelung der Truppen Roberts' aus. Sie geben an, daß, wenn die Buren das Baitoland durchkreuzen können, die Lage Roberts' aufs äußerste gefährdet sei.

Ein Telegramm aus Carnarvon vom 9. April berichtet: Die Stadt Karharit ist wieder vollständig an die Kapkolonie angeschlossen worden, die englische Flotte wurde unter dem Befehl der Truppen geführt und eine Anzahl Rebellen wurde verhaftet.

„Daily Mail“ veröffentlicht ein Telegramm aus Ismailia, welches mitteilt, daß 60 Mitglieder der Fremdenlegion, welche sich an Bord des Dampfers „Uruguay“ befanden, bei Port Said die Flucht ergriffen, daß sie aber kurz nachher wieder eingefangen und in Ismailia eingekerkert wurden.

Eine Zimmerer-Firma gab ihren Arbeitern am Sonntagabend einen Anschlag nach Döblitz anlässlich des Besuchs der Königin. Als Sonntag früh der Extrazug zurückkehrte, wurden die Ausflügler mit Holz beworfen und misshandelt; gleichzeitig wurde ein großes Heulager der Firma in Brand gesteckt. Die Zivilfeuerwehr erschien gar nicht und die Militärfeuerwehr fand sämtliche Schläuche zerschnitten.

Genève, 10. April. Im Laufe des Sommers trifft hier aus Petersburg der Ober-Prokurator des Heiligen Synods, Pobjedonosev, in Begleitung zweier russischer Metropolitane zur Einweihung einer Kirche in Nisch hier ein.

Bretoria, 10. April. Die hiesige Waffenfabrik ist seit einiger Zeit mit der Anfertigung von Seitengewehren für die Burenkuppen beschäftigt. Derselben sollen zuerst bei den Mitgliedern der Fremdenlegion und erst später bei den Buren eingeführt werden.

Telegraphische Depeschen.

Pest, 10. April. In Sabatta pfändete die Steuerbehörde 300 für England angekaufte Pferde, weil die für dieselben vorgeschriebene Steuer verweigert wurde.

London, 10. April. Nach Meldungen aus Pretoria beabsichtigt Präsident Kruger, wegen Verschickung der gefangenen Buren nach St. Helena die englischen Gefangenen in die Nähe von Johannesburg zu schaffen.

Die „Times“ veröffentlicht ein Telegramm aus Bepener vom 7. April: Die Garnison ist vollständig isoliert. Nichtsdestoweniger sind unsere Truppen stark versorgt. Sie haben genügend Munition und Vorräte an Lebensmitteln, um eine längere Zeit auszuhalten zu können.

„Daily Mail“ glaubt mitteilen zu können, daß die Ueberreste des Obersten Vilebois vor seiner Beisetzung in eine französische Fahne gelegt worden sind.

„Daily Mail“ meldet aus Mafeking: Die Garnison sei nunmehr überzeugt, daß Oberst Plumer sie nicht mehr befreien könne. Die Lage der Garnison gestalte sich täglich schlechter. In

Folge Mangels an Nahrungsmitteln starben täglich zahlreiche Personen am Hungertode.

Börsen-Berichte.

Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.

Am 10. April wurde für inländisches Getreide in nachstehenden Bezirken gezahlt:

Stettin: Roggen 138,00 bis —, Weizen 146,00 bis 148,00, Gerste 132,00 bis —, Hafer 125,00 bis 126,00, Kartoffeln 42,00 bis 44,00 Mark.

Mag Stettin (nach Ermittlung): Roggen 139,00, Weizen 148,00, Gerste —, Hafer 126,00 bis —, Kartoffeln — Mark.

Stolp: Roggen 132,00 bis —, Weizen 150,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Kartoffeln 48,00 bis 50,00 Mark.

Neustettin: Roggen 136,00 bis —, Weizen 155,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Kartoffeln — bis — Mark.

Mag Neustettin: Roggen 136,00, Weizen 155,00 Mark.

Rolberg: Roggen 131,00 bis 136,00, Weizen 142,00 bis 146,00, Gerste 135,00 bis —, Hafer 120,00 bis 124,00, Kartoffeln 36,00 bis 52,00 Mark.

Rangard: Roggen 130,00 bis 132,50, Weizen — bis —, Gerste 131,50 bis —, Hafer 120,00 bis —, Kartoffeln 30,00 bis 44,00 Mark.

Anklam: Roggen 134,00 bis 135,00, Weizen 144,00 bis 145,00, Gerste 130,00 bis —, Hafer 122,00 bis 123,00, Kartoffeln 38,00 bis 50,00 Mark.

Mag Anklam: Roggen 135,00, Weizen 145,00, Gerste 130,00, Hafer 123,00 Mark.

Straßund: Roggen 132,00 bis —, Weizen 141,00 bis —, Gerste 132,00 bis 139,00, Hafer 124,00 bis —, Saatgerste —, Kartoffeln 40,00 bis — Mark.

Ergänzungsnotierungen vom 9. April. Mag Berlin (nach Ermittlung): Roggen 141,00, Weizen 149,00, Gerste —, Hafer 139,00 Mark.

Mag Danzig: Roggen 133,50 bis 135,00, Weizen 132,00 bis 135,00, Gerste 127,00 bis 128,00, Hafer 122,00 bis 124,00 Mark.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 9. April gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in:

Neuworp: Roggen 158,00 Mark, Weizen 176,75 Mark.

Liverpool: Weizen 174,00 Mark.

Odessa: Roggen 149,50 Mark, Weizen 169,50 Mark.

Riga: Roggen 150,00 Mark, Weizen 166,00 Mark.

Magdeburg, 9. April. (Zuckerbericht.)

Kornzucker exkl. 88 Prozent Rendement bis —, Nachprodukte exklusive 75 Prozent bis —, Nachprodukte exklusive 75 Prozent Rendement bis —, Brodrasfina 1 bis —, Brodrasfina 2 bis —, Gen. Raffinade mit Faß bis —, Gen. Melis I mit Faß bis —, Melis II mit Faß bis —, Melis III mit Faß bis —, Melis IV mit Faß bis —, Melis V mit Faß bis —, Melis VI mit Faß bis —, Melis VII mit Faß bis —, Melis VIII mit Faß bis —, Melis IX mit Faß bis —, Melis X mit Faß bis —, Melis XI mit Faß bis —, Melis XII mit Faß bis —, Melis XIII mit Faß bis —, Melis XIV mit Faß bis —, Melis XV mit Faß bis —, Melis XVI mit Faß bis —, Melis XVII mit Faß bis —, Melis XVIII mit Faß bis —, Melis XIX mit Faß bis —, Melis XX mit Faß bis —, Melis XXI mit Faß bis —, Melis XXII mit Faß bis —, Melis XXIII mit Faß bis —, Melis XXIV mit Faß bis —, Melis XXV mit Faß bis —, Melis XXVI mit Faß bis —, Melis XXVII mit Faß bis —, Melis XXVIII mit Faß bis —, Melis XXIX mit Faß bis —, Melis XXX mit Faß bis —, Melis XXXI mit Faß bis —, Melis XXXII mit Faß bis —, Melis XXXIII mit Faß bis —, Melis XXXIV mit Faß bis —, Melis XXXV mit Faß bis —, Melis XXXVI mit Faß bis —, Melis XXXVII mit Faß bis —, Melis XXXVIII mit Faß bis —, Melis XXXIX mit Faß bis —, Melis XL mit Faß bis —, Melis XLI mit Faß bis —, Melis XLII mit Faß bis —, Melis XLIII mit Faß bis —, Melis XLIV mit Faß bis —, Melis XLV mit Faß bis —, Melis XLVI mit Faß bis —, Melis XLVII mit Faß bis —, Melis XLVIII mit Faß bis —, Melis XLIX mit Faß bis —, Melis L mit Faß bis —, Melis LI mit Faß bis —, Melis LII mit Faß bis —, Melis LIII mit Faß bis —, Melis LIV mit Faß bis —, Melis LV mit Faß bis —, Melis LVI mit Faß bis —, Melis LVII mit Faß bis —, Melis LVIII mit Faß bis —, Melis LVIX mit Faß bis —, Melis LX mit Faß bis —, Melis LXI mit Faß bis —, Melis LXII mit Faß bis —, Melis LXIII mit Faß bis —, Melis LXIV mit Faß bis —, Melis LXV mit Faß bis —, Melis LXVI mit Faß bis —, Melis LXVII mit Faß bis —, Melis LXVIII mit Faß bis —, Melis LXIX mit Faß bis —, Melis LXX mit Faß bis —, Melis LXXI mit Faß bis —, Melis LXXII mit Faß bis —, Melis LXXIII mit Faß bis —, Melis LXXIV mit Faß bis —, Melis LXXV mit Faß bis —, Melis LXXVI mit Faß bis —, Melis LXXVII mit Faß bis —, Melis LXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —, Melis LXXXVII mit Faß bis —, Melis LXXXVIII mit Faß bis —, Melis LXXXIX mit Faß bis —, Melis LXXX mit Faß bis —, Melis LXXXI mit Faß bis —, Melis LXXXII mit Faß bis —, Melis LXXXIII mit Faß bis —, Melis LXXXIV mit Faß bis —, Melis LXXXV mit Faß bis —, Melis LXXXVI mit Faß bis —,



GUTE SPARSAME KUCHE

"Maggi" zum Würzen ist einzig in seiner Art, um augenblicklich jede Suppe und schwache Bouillon, Saucen, Gemüse, Kartoffelgerichte, Mähe aller Art u. s. w. überaus gut und kräftig zu machen; wenige Tropfen genügen. Die Originalflaschen sind mit einem Würzschreiber versehen. Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften. Probefläschchen für nur 25 Pf.; Flaschen zu 65 Pf. werden für 45 Pf., solche zu M. 1.10 für 70 Pf. nachgefüllt.

Hamburg, den 9. April 1900.

Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.

D. „Adria“, 7. April 11 Uhr Nachm. in Hamburg.
D. „Ambria“, von Hamburg nach Ostasien, 6. April 5 Uhr Nachm. Dover passiert.
D. „Andalusia“, 8. April in Singapur.
D. „Assyria“, von Hamburg nach Baltimore, 6. April 7 Uhr Vorm. in Newport.
D. „Bulgaria“, von Baltimore nach Hamburg, 8. April 6 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passiert.
D. „Calabria“, 6. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg.
S.D. „Columbia“, von Hamburg nach Newport, 6. April 6 Uhr 20 Min. Nachm. von Cherbourg.
D. „Cheruskia“, 7. April 9 Uhr Nachm. in Hamburg.
D. „Christiana“, von Hamburg nach Genua, 8. April 8 Uhr Nachm. Dover passiert.
D. „Francia“, von St. Thomas nach Hamburg, 7. April 4 Uhr Nachm. in Havre.
D. „Frisia“, 7. April in Colon.
R.P.D. „Hamburg“, 8. April in Port Said.
S.D. „Kaiser Friedrich“, 7. April 1 Uhr Vorm. in Newport.
D. „Palatia“, von Hamburg via Boulogne sur Mer nach Newport, 8. April 4 Uhr 15 Min. Nachm. Cuxhaven passiert.
D. „Pennsylvania“, 6. April 1 Uhr 15 Min. Nachm. in Newport.
D. „Phoenicia“, 7. April 2 Uhr Nachm. von Newport via Cherbourg nach Hamburg.
D. „Teutonia“, 7. April 3 Uhr Vorm. von New Orleans via Newport News nach Hamburg.
D. „Sardinia“, von Hamburg nach Westindien, 7. April 7 Uhr Vorm. in Bremerhaven.
D. „Valesia“, 6. April in St. Thomas.

Kunstaussstellung.

Die diesjährige Kunstausstellung im Stettiner Concert- und Vereinshaus, Auguststraße 48, beginnt am Sonntag, den 25. März, und soll am Freitag, den 1. Mai, geschlossen werden. Die Ausstellung ist von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Wickets zu 50 Pf. sind nur an der Kasse, Partout-Karten, auf bestimmte Personen lautend und für die ganze Dauer der Ausstellung geltend, sind für 3 M. in den Buchhandlungen von H. Dannenberg, Friedrich Nagel (Paul Niekammer), Léon Saunier, sowie bei Herren Lehmann & Schreiber, Robert Schultz, Köhler & Silling (Königsstr. 9), zu haben.

Bereinsmitglieder erhalten für sich und drei zu ihrem Hausstande gehörende Familienmitglieder Partout-Karten gegen Vorlegung der Beitragsquittung pro 1900 zu M. 1.50 für die Person bei unterm Vorstandsmitglied E. G. Ludendorff, Lindenstraße 2, p., an den Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand des Kunstvereins für Pommern. Mal- u. Schnitz-Unterricht.

Dora Schmidt, Pflückerstr. 96, III.
Branzig. Vorbrg. zum Einj. Gramen u. f. d. ob. Klassen. Staatl. Konz. u. Erfolge, vorzuzugl. empf.
Dr. A. Rosenstein, Hundegasse 52.

Gildemeister's Institut.

Hannover, Gerdwegstr. 13.

Erziehungs- u. Vorbereitungs-Anstalt. Anerkannt gut. Kleine Klassen. Mögliche individuelle Behandlung. Erfahrene und gediegene Lehrkräfte. Pension und gewöhnliche Verpflegung. Die Anstalt umfasst die Klassen von Sexta bis Oberprima mit gym. u. realgym. Lehrplan. Besondere Klassen für die Vorbereitung zum Einj. Exam. Seefahrten- u. Fahrlehrer-Examen. Wöch. 99 befristete 56-jährige d. Anstalt ihre Prüfungen.

Anstalt u. Prospekt b. d. Direktor.
Blumberg.

1000 Briefmarken, ca. 150 Sorten 60 Pf., ca. 80 Sorten 35 Pf., 100 verschiedene überseefische bei G. Zehmeyer, Nürnberg. Satzpreisliste gratis.

San-Rat Dr. Prellers Heilanstalt
für alle chron. Krankh., insbes. Nerven-, Herz-, Magen-, Darmkrankheiten, Gicht, Rheumat., Leish. Leish. San-Rat Dr. Hassenstein, Norweger.
Gesamtes Wasserheilverfahren, Massage, Heilgymnastik, Prospekt.
Elect. Lichtbäder.

Hotel Wilhelms Hof

44 Wilhelmstr. Berlin W. Wilhelmstr. 44.
Vornehme, ruhige Lage, komfortable Zimmer. Im neuen Bäder mit einem * und dem Prädikat gute Küche aufgeführt. Franz Vollbrecht, Hotelier.

Kampf ums Glück.

Roman von Paul Robran.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit diesem Erzeugnis auserlesener Erzählungskunst, das die gesellschaftlichen Zustände der Neuzeit scharf beleuchtet, soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter.

S. Roeder's Bremer Börsenfedern



Anerkannt beste Schreibfedern.
Überall zu haben.
Neu! Verafeder No. 55. (Sehr elastisch.)

R. WOLF

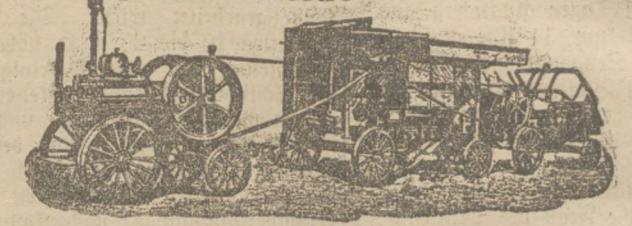
Magdeburg-Buckau.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Locomobilen
mit ausziehbarer Röhrenkessel, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
Filiale in Berlin W., Friedrichstr. 59/60.

A. L. MOHR'sche neue Margarine „MOHRA“

ist die einzige Sorte Margarine, welche grösseren Zusatz von **Eigelb** und **Rahm** enthält und daher vollständig so wohlnehmend ist und genau so bräunt und duftet beim Braten, wie feinste Naturbutter. Ein vergleichender Bratversuch mit Konkurrenz-Margarine und mit Butter wird die Vorzüge unserer „MOHRA“ bestatigen.
Beim Einkauf von „MOHRA“ achte man gefl. darauf, dass der Name „MOHRA“ an jedem Kübel sichtbar ist.

Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin,

Aktiengesellschaft, vormals Ad. Altmann & Comp.
Marienfelde-Berlin.



Petroleum-Motore und Locomobilen

sowie Motore für Gas, Benzin etc.
in allen Grössen prompt lieferbar!

Weitgehendste Garantie!
Günstige Zahlungsbedingungen.

..... Complete Dreschsätze!

Kostenanschläge und Preislisten gratis und franco.
Verkaufsstelle für Pommern und Mecklenburg: Stettin, Louisestrasse 8.

Wie bleiben Frauen schön?

Am sichersten durch Pflege des Antlitzes mit

Leichner's Fettpuder, Hermelin- und Aspasiapuder.

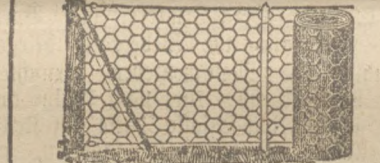
Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet, weil sie der Haut ein jugendliches, blühendes Aussehen geben und man nicht sieht, dass man gepudert ist.
Franz Adeline Patti bezieht seit 20 Jahren Puder, Patti-Creme, Schminken von L. Leichner, und in allen Bestellbriefen, welche Jedermann gerne gezeigt werden, spricht sie ihre ausserordentliche Zufriedenheit dahin aus, dass sie nie bessere Fabrikate gefunden und sich derselben immer mit Vergnügen bedienen wird.

Zu haben in allen Parfümerien und in der Fabrik

L. Leichner, Berlin, Schützenstr. 31.

Nur 10 Mark!

frachtfrei jeder Bahnstation
kosten 50 Mtr. — 1 Mtr. breites —
bestes vorzügliches Drahtgitter zur An-
fertigung von Gartenzäunen.



Kühenhöfen, Wildgatter, Man verlange
Preis Nr. 5 über alle Sorten Gitter
Stachel- u. Spalierdraht, Stachel- u. Spalier-
anfertigung u. Knechtelungen gratis von
J. Rustein, Ruhrort a. Rh.



Hubertus-
Pfeifen
Preis mit acht Weichholz
100 cm M. 3,75, 75 cm M. 3,25
mit Akten 100 cm M. 3,75,
75 cm M. 3,25, Kurze
Jagdpfeifen M. 2,50.
Preisliste umsonst.
Allein-Vorkäufer
überall gesucht.
M. Schreiber
Hollfelderstr.
Düsseldorf.

Hotelverkauf.

Mein i. H. Stadt Pom. gelegenes Hotel, einjährig am Ort, beschlitzte id. z. ver. Ab. erb. in d. Exp. d. Sta. Kirchplatz 3.
Jung Mädchen aus gut. Familie, 20 J. alt, sucht z. 1. Mai Stell. als Verkäuferin in
Conditorei od. Confiturengeschäft.
Selbige i. ber. i. Condit. gew. u. m. gut. Beugn. v. Phot. verl. Gefl. Off. postl. u. G. H. Hummel-
burg, Pom.

Berliner Börse vom 9. April 1900.

Wechsel.

Amsterd. 8 Tg.	82,40
Brüssel 8 Tg.	82,40
London 10 Tg.	102,40
Kopenhagen 8 Tg.	82,40
Paris 8 Tg.	82,40
Madrid 14 Tg.	142,40
New-York 10 Tg.	102,40
San-Francisco 8 Tg.	82,40
Wien 8 Tg.	82,40
Schweizer Plätze 8 Tg.	82,40
St. Petersburg 8 Tg.	82,40
Warschau 8 Tg.	82,40

Geldsorten.

50-Francs-Stücke	16,25
Gold-Dollars	—
Amerikan. Noten	4,1925
Belgische	81,30
Englische	20,51
Franken	81,55
Dollars	169,45
Deutsche	84,65
Italienische	216,55
„Roll combons	324,60

Deutsche Anleihen.

1870er 4 1/2%	95,00
1873er 4 1/2%	95,00
1876er 4 1/2%	95,00
1880er 4 1/2%	95,00
1883er 4 1/2%	95,00
1886er 4 1/2%	95,00
1889er 4 1/2%	95,00
1892er 4 1/2%	95,00
1895er 4 1/2%	95,00
1898er 4 1/2%	95,00
1900er 4 1/2%	95,00

Staats-Schuld.-Sch.	3 1/2	99,25	Preuss. u. Rhen. Rentenbr.	4	101,10	Deutscher Silber-Rente	1 1/2	99,10	Pr. Gr.-R.-Pf.	4 1/2	92,00	Deutsche Eisen.-Obl.	Deutscher Credit	138,25	Danm. Maj. St.	111,00
Barmer u. Lohnd.-Sch.	3 1/2	95,75	Pommersche	3 1/2	100,75	„ „ „ „	3 1/2	336,00	„ „ „ „ 1909	4	100,80	„ „ „ „	Pomm. Hyp.-Bef.-A.	138,50	Hibernia	235,25
Reutiner 1876/92	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,60	1860er R.	4	139,25	„ „ „ „ „ „ „ „	4 1/2	92,00	„ „ „ „	Pr. Bodenbr.-A.	162,25	Reichsbank	119,25
Preussische	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	1864er R.	4	139,20	Pr. Hyp.-A.-R.	3 1/2	93,00	„ „ „ „	Pr. Central-Bod.	130,75	Höfner Farb.	388,50
Colliery	3 1/2	—	Polenische	4	101,20	Portug. Staats-Anl.	4 1/2	36,25	„ „ „ „	3 1/2	92,00	„ „ „ „	Reichsbank	147,80	Höfnerhütte A.	13,90
Dachmunder	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,90	Russl. Anl.	5	—	Pr. Rentebr.-A.	3 1/2	100,00	„ „ „ „	Pr. Hypotheken-Bank	—	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	96,50	Preussische	4	101,25	„ „ „ „ 1889	4	84,50	Hyp. Hyp.-Pf.	4	99,00	„ „ „ „	Reichsbank	135,90	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,70	„ „ „ „ 1889	4	99,90	Reichsbank	3	93,50	„ „ „ „	Reichsbank	126,60	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,10	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	94,80	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank	3 1/2	92,80	„ „ „ „	Reichsbank	114,50	Höfner, Stiehl	177,50
Friedrichsberg	3 1/2	—	„ „ „ „	3 1/2	101,20	„ „ „ „ 1889	4	100,00	Reichsbank							